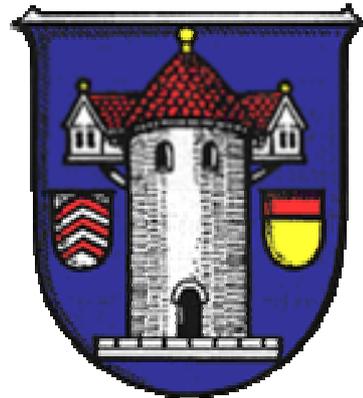


Butzbach - Limes – Letterbox



Historisches zur Stadt Butzbach und dem Limeswall

Butzbach wurde 773 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Bereits um 90 n.Chr. wurde die Wetterau und das Gebiet um das heutige Butzbach von den Römern erobert. Der in unmittelbarer Nähe der Stadt verlaufende Limes diente als Schutz- und Grenzwall der Überwachung und auch als Zollgrenze. Um 100 bis 250 n. Chr. bestand ein römisches Kastell, von dem heute jedoch keine Überreste mehr vorhanden sind.

Besonders erwähnenswert sind der mittelalterliche Marktplatz mit dem Alten Rathaus, von dem sternenförmig kleine verwinkelte Gassen abgehen, sowie das Landgrafenschloss und die evangelische Markuskirche.

Anfahrt: Über die A 5 bei der Anschlussstelle Butzbach abfahren Richtung Butzbach Innenstadt / Bahnhof. Parkmöglichkeiten neben dem Bahnhof.

Gesamtstrecke: ca. 13 Kilometer.

Dauer: Inclusive Stadtbesichtigung ca. 4 –5 Std ohne Pause

Wegbeschaffenheit: Die begehbare Krone des Limeswalls ist nicht mit dem Kinderwagen befahrbar. Wegen zahlreichen dicken Wurzeln und häufigen Steigungen und Gefällen bei Einschnitten in den Limeswall sind Trittsicherheit und gutes Schuhwerk erforderlich.

Taschenrechner ist hilfreich.

Clou:

Vom Bahnhof aus gehen wir über die Bahnhofstraße und die Weiseler Straße in Richtung Marktplatz.

An der Fassade des ehemaligen (alten) Rathauses steht ein Spruch.

A = Aus wie vielen Wörtern besteht der Spruch? =

Mitten auf dem Marktplatz steht ein Brunnen.

B = Wie viele Ecken hat der Brunnen? =

C = Wie viele Bänke stehen um den Brunnen herum? =

Vom Marktplatz aus laufen wir in die etwas versteckt liegende Korngasse an der Nordseite. An der Ecke Korngasse / Kugelherrenstraße befindet sich eine der ältesten Gaststätten Butzbachs, Zur Eule, mit gutbürgerlicher Küche.

D = Wann wurde das Haus erbaut? =

E = Wann wurde das Haus saniert? =

Wir gehen die Kugelherrenstraße weiter und biegen vor der Markuskirche links ab zur Stadtmauer.

F = Wie viele Schwibbögen befinden sich in diesem Bereich der nur noch in Teilstücken erhaltenen Stadtmauer mit Wehrgang? =

An der Stadtmauer befindet sich ein goldenes Informationsschild, das uns darüber informiert, wann Butzbach die Stadtrechte erhielt.

G = Erhalt der Stadtrechte =

Nun gehen wir zurück zur evangelischen Markuskirche. Links neben der Markuskirche steht das Weidighaus. Auch hier befindet sich ein solches Infoschild.

H = Wann wurde das Weidighaus erbaut? =

I = Wann wurde Weidig geboren?

J = Wann starb Weidig? =

K = Wie viele Tätigkeiten übte Weidig aus? =

Als letzte historische Sehenswürdigkeit der Butzbacher Innenstadt gehen wir zum Landgrafenschloss, indem wir die Griedeler Straße überqueren und in die Schloßstraße einbiegen. Seit 2002 beherbergt das Landgrafenschloss die Stadtverwaltung. Im Innenhof des Schlosses sind mehrere Eingangstore. Eines von ihnen hat korinthische Säulen.

L = Wie viele korinthische Säulen sind es? =

Wer möchte, kann noch ein bisschen im Schlosspark verweilen. Dann geht es wieder zurück zum Bahnhof, und zwar am besten über den Marktplatz und die Weiseler Straße. Nun verlassen wir die historische Altstadt und laufen durch die Fußgängerunterführung am Bahnhof Richtung Westen auf die Taunusstraße, die wir bis an ihr Ende am Waldrand mit einer leichten Steigung hochlaufen.

Vom Waldrand gehen wir zunächst immer geradeaus auf dem Wanderweg blaues Kreuz, schwarzes T.

Nach ca. 15 Minuten bzw. etwas mehr als einem Kilometer kreuzt der Limesweg, erkennbar an einem etwa zwei Meter hohen Erdwall mit begehbare Krone. Die Böschungen des Limeswalls sind mit Bäumen und Sträuchern bewachsen. Wir laufen auf dem Limeswall in Richtung 220° weiter.

Noch der Querung des zweiten befestigten Forstweges (Hasenwanderweg - Markierung im Rücken) zählen wir ab hier, wie oft der Limeswall durch kreuzende Wege, Bäche oder sonstige Einschnitte unterbrochen wird bis zum nächsten Treffen auf den Hasenwanderweg. Beim 4. Einschnitt verlassen wir den Limeswall und laufen den Hasenwanderweg in Richtung 320°. Die Beschilderung des Hasenwanderweges (brauner Hase) liegt ebenfalls im Rücken des Einschnittes und ist nur aus der Gegenrichtung sichtbar.

Der Hasenwanderweg verläuft durch einen schönen, lichten Eichen- und Buchenwald mit altem Baumbestand vereinzelt auftretenden Kiefern. Nach einiger Zeit geht der Weg in einen reinen Nadelwald über. Hier kreuzen wir den Wanderweg blaues Kreuz, schwarzes T, gehen jedoch geradeaus weiter und bleiben auf dem Hasenwanderweg.

Nach etwa anderthalb Kilometern kommen wir an einen Schotterweg. Auf ihm gehen wir links bergab weiter (weiterhin der Hasenwanderweg) bis nach etwa einem halben Kilometer eine T – Kreuzung auftaucht; dort gehen wir links. Nicht dem Hasen folgen. Nach etwa 200 Metern ist dann das Forsthaus, eine kleine, gemütliche Waldgaststätte, sichtbar. Hier sollte man unbedingt einkehren. (Leckere riesige Salate und Schnitzel sowie Kuchen.)

Öffnungszeiten Forsthaus:

Mi. – Fr. ab ca. 15:00 bis 20:00 Uhr

Sa. + So. ab ca. 11:00 bis 20:00 Uhr

Derart frisch gestärkt, gehen wir wieder zurück zum Wald, bis ans Ende der Koppel hinter dem Forsthaus. Dort beginnt der Wanderweg schwarzer Punkt, blaues Rechteck, der zunächst parallel zum Weg führt, den wir gekommen sind. Nach etwa 5 Minuten erreichen wir eine kleine Lichtung im Mischwald und einer (Sitz-)Bank. Auf

einer Kiefer direkt neben der Bank sind die beiden Wanderzeichen schwarzer Punkt, blaues Rechteck angebracht.

Wir stellen uns auf den Weg, direkt vor die Kiefer mit der Wandermarkierung und peilen **M** an.

$$M = (E-D)-(I-H)-B \cdot C = \quad \circ$$

Von hier laufen wir **N** Schritte bis neben die einzelne Eiche.

$$N = B+C+L = \quad \text{Schritte}$$

Von dort peilen wir **O**° auf die Birke in **P** Schritten Entfernung. (Evtl. Umweg um Gestrüpp laufen.)

$$O = A+K = \quad \circ$$

$$P = 3 \cdot F = \quad \text{Schritte}$$

Jetzt peilen wir eine weitere Birke in **Q**° und **R** Schritten Entfernung an.

$$Q = B \cdot C - A = \quad \circ$$

$$R = B+C+K = \quad \text{Schritte}$$

Die Letterbox befindet sich von hier in **S**° und 9 Schritten hinter einer Buche

$$S = 5 \cdot B = \quad \circ$$

Bitte auf Wanderer achten und die Box nach dem Abstempeln wieder gut verstecken.

Rückweg :

Der Rückweg nach Butzbach verläuft nicht auf der gleichen Strecke, sondern auf kürzerem Wege entlang der Wegmarkierung „schwarzer Punkt – blaues Rechteck“. Dafür gehen wir zurück zur Lichtung, auf der die Bank steht, und laufen den oben genannten Wanderweg in Richtung 70° weiter.

Achtung: Bei der geteerten Straße in der Kurve nach Verlassen des Waldes nach wenigen Metern wieder in den Wald reingehen und dem gleichen Wanderweg folgen.

Den nächsten größeren Waldweg bergab zum Waldrand laufen. → Taunusstraße → Fußgänger-Unterführung → Bahnhof.



wünschen viel Erfolg beim Suchen

Anmerkung für Kulturinteressierte:

Es besteht die Möglichkeit, sich die Rekonstruktion eines römischen Limes-Wachturms anzusehen. Dafür ab der geteerten Straße nicht direkt zurück in den Wald gehen, sondern die Straße bergauf laufen. Oben links am Waldrand befindet sich gegenüber des Schwimmbades der Turm.

Anmerkung für Sportliche:

In unmittelbarer Nähe (ebenfalls die geteerte Straße bergauf) befindet sich ein schönes Freischwimmbad mit herrlichem Ausblick über Butzbach und die Wetterau sowie die Burg Münzenberg (auch bekannt unter dem Namen „Wetterauer Tintenfass“ aufgrund ihrer 2 (!) Bergfriede).